

Aufsteiger VoR fordert Vizemeister Sande II

LANDESLIGEN: *Kirchhoff betritt Neuland*

■ **Kreis Paderborn** (js). In der Damen-Landesliga sind in dieser Saison mit dem Vorserien-Vizemeister SV Sande II und Aufsteiger VoR Paderborn zwei Teams aus dem Kreis vertreten.

Beim Liganeuling hat es einen Umbruch gegeben. Nur Lea Isabell Peters, Sophia Meuer, Johanna Haasler sind weiter dabei. Kim Jana Linke, Christin Mailo, Charlotte Tölle, Marianna Sharafutdinova und Anna Leweling kamen aus der U16 des Vereins. Linke, Leweling, Mailo und Sharafutdinova spielen zudem mit der WVV-Auswahl auch noch in der Verbandsliga. Zuspieldlerin Inga Wienhus kommt aus der Reserve; Tina Seelig von der SG Oesterholzkohlstädt. Die Mannschaftsstärke wurde bewusst auf zehn Spielerinnen begrenzt, um aufstrebenden Talenten wie Cemre Hekim, Noa Linn Brach, Alicia Schäfers, Leonie Köhler und Milla Rust aus den anderen VoR-Mannschaften die Möglichkeit zu geben, Landesliga-Luft zu schnuppern. „Wir wollen so schnell wie möglich den Klassenerhalt zu sichern und alle Spielerinnen individuell weiterentwickeln“, sagt Trainerin Susanna Turner. VoR Paderborn spielt zum Auftakt am Sonntag in Löhne gegen Eintracht Minden II.

Malin Albrecht, Laura Bolte, Stefanie Breder, Lena Epp, Emiliya Fehler, Katharina Janke, Lisa Langfort, Nicole Mengerlinghaus, Katrin Schmidt, Melanie Wehr und Ina Röper sorgen beim SV Sande II für Kontinuität. Esther Brockhoff und Chantal Cramer steigen nun nach und nach wieder ein. Picabo Reinhold und Ricarda Bedei sind ganz neu im Team von Jörg Borgstädt. Der Trainer sieht sein Team gegenüber der Vorserie noch besser aufgestellt und gibt doch zu bedenken, dass die Spielzeit kein Selbstläufer wird. „Post SV Bielefeld III und VoR Paderborn schätze ich auch sehr stark ein“, sagt der erfahrene Coach, der zum Auftakt am Samstag in Gütersloh gegen den TuS Brake einen Sieg eingepflanzt hat.

Die Herren des VC Altenbeken-Schwaney starten am Sonntag in Warburg mit der Begegnung gegen den TV Pivitsheide in die Landesligaserie. „Das ist alles noch Neuland. Ich muss in der Liga sicher erstmal Eindrücke sammeln“, erklärt Marcel Kirchhoff. Der 31-Jährige hat in der Egge nach dem Verbandsligaabstieg das Amt des Spielertrainers übernommen. „Ich habe 22 Jahre lang für den VBC Paderborn und die DJK Delbrück gespielt. In meiner 23. Saison beginnt jetzt ein neuer Abschnitt“, sagt der Routinier, der gemeinsam mit Stefan Ernst das Zuspiel des VCAS organisieren wird. „Ich kann auf einen eingespielten Kader setzen. Das macht vieles einfacher“, sagt Kirchhoff, der aber Julian Schmitz an die VBC-Reserve verloren hat. Sein erstes Heimspiel trägt der Fusionsklub am Samstag, 27. September, gegen den Warburger TV aus. Martin Engel, der Altenbeken-Schwaney in den vergangenen Jahren coachte, kümmert sich nun verstärkt um Jugendarbeit und Organisation.



Neue Aufgabe: Marcel Kirchhoff. FOTO: SCHULZE